

angenommen abgelehnt überwiesen an:.....

1 Bundesweit einheitlich geregelte Feiertage

2 Forderung:

3 Wir fordern Bundes- und alle Landesregierung auf, eine deutschlandweit einheitliche
4 Regelung der Feiertage und des daraus resultierenden Tanzverbots einzuführen.

5 Begründung:

6 Wie in den folgenden Grafik zu sehen ist, werden die gesetzlichen Feiertage (bis auf den Tag
7 der deutschen Einheit) durch die Länder geregelt, was dazu führt dass es zwischen einigen
8 Ländern eine Differenz von bis zu **fünf** arbeits- und schulfreien Tagen gibt.

9 Bundeseinheitliche Feiertage sind **hervorgehoben**.

10 · bedeutet gesetzlicher Feiertag in diesem Bundesland.

11 d = Tage

12 Bundesländer: BW = Baden-Württemberg; BY = Bayern; BE = Berlin; BB = Brandenburg; HB = Freie
13 Hansestadt Bremen; HH = Hamburg; HE = Hessen; MV = Mecklenburg-Vorpommern; NI =
14 Niedersachsen; NW = Nordrhein-Westfalen; RP = Rheinland-Pfalz; SL = Saarland; SN = Sachsen; ST =
15 Sachsen-Anhalt; SH = Schleswig-Holstein; TH = Thüringen

16 ¹ Laut Feiertagsgesetz Baden-Württemberg haben Schüler am Gründonnerstag und Reformationstag
17 schulfrei. Diese Feiertage legt das Kultusministerium aber meist in die Ferien.

18 ² nur Feiertag in einigen katholisch geprägten Gemeinden, ansonsten *nicht*

19 ³ nur im Stadtgebiet Augsburg

20 ⁴ wird nur von Gemeindem mit überwiegend katholischer Bevölkerung begangen, jedoch entfällt
21 gemäß des bayerischen Feiertagsgesetzes im gesamtem Bundesland an Schulen aller Gattungen der
22 Unterricht

23 ⁵ Gemäß bayerischen Feiertagsgesetzes entfällt im gesamten Bundesland an Schulen aller Gattungen
24 der Unterricht.

25

26

27

Feiertag	Datum	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Neujahrstag	1.1.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Heilige Drei Könige	6.1.	*	*												*		
Gründonnerstag	Osterso. -3d	¹															
Karfreitag	Osterso. -2d	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ostermontag	Osterso. +1d	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Tag der Arbeit	1.5.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Christi Himmelfahrt	Osterso. +39d	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Pfingstmontag	Osterso. +50d	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Fronleichnam	Osterso. +60d	*	*					*			*	*	*	²			²
Augsburger Friedensfest	8.8.		³														
Mariä Himmelfahrt	15.8.		⁴										*				
Tag der Deutschen Einheit	3.10.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Reformationstag	31.10.	¹			*				*					*	*		*
Allerheiligen	1.11.	*	*								*	*	*				
Buß- und Bettag	Mi. vor 23.11.		⁵											*			
1. Weihnachtstag	25.12.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2. Weihnachtstag	26.12.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Gesamt		12 14	- 13 - 14	9	10	9	9	10	10	9	11	11	12	11/1 2	11	9	10/ 11

1

2 Quelle: Wikipedia; Landesverfassung des Bundeslandes Baden-Württemberg; Gesetz über Sonn- und
3 Feiertage im Freistaat Sachsen; Thüringer Feiertagsgesetz; Gesetz über Sonn- und Feiertage
4 [jeweiliges Bundesland]

5 Dies hat nicht nur eine Spaltung der Gesellschaft zwischen den einzelnen Bundesländern zur
6 Folge, sondern auch Unklarheit und Schwierigkeiten für Unternehmen und Arbeitnehmer,
7 zum Beispiel wo sie ihre Ware liefern können und wo nicht.

8 In Artikel 1 des Grundgesetzes steht: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ Jedoch
9 wird bei der Thematik der Feiertage dieses Gesetz gebrochen. Katholiken z. B. in Bayern
10 müssen an einem Feiertag beispielsweise nicht zur Arbeit oder Schule gehen, sondern
11 können die Kirche besuchen. In Niedersachsen ist dies jedoch trotz des selben Glaubens
12 nicht möglich; und wenn ja, auch nur mit Einschränkungen, da beispielsweise Schüler dann
13 den versäumten Stoff nachholen müssen. Hier sollte gleiches Recht für alle gelten, indem in
14 jedem Bundesland ein Feiertag oder kein Feiertag ist.

15 Dasselbe Prinzip gilt auch für den Verkehr oder die Industrie. Während in dem einen
16 Bundesland der Lkw-Verkehr zu ruhen hat, darf in dem nur einige Kilometer entfernten
17 anderen Bundesland weiter gefahren werden.

1 Mittlerweile muss auch davon ausgegangen werden, dass rund ein Drittel der deutschen
2 Bevölkerung keiner christlichen Religion mehr angehört, und diese „Feier“tage nur noch als
3 arbeitsfreie Tage angesehen werden, die, wie schon beschrieben, zwischen einzelnen
4 Bundesländern erheblich variieren.

5 Der Verlust der ursprünglichen Bedeutung christlicher Feiertage wird etwa dadurch
6 illustriert, dass im weit überwiegend evangelischen Land Sachsen-Anhalt nach der
7 Wiedervereinigung das eigentlich rein katholische Fest Heilige Drei Könige zum arbeitsfreien
8 Feiertag erklärt wurde, obwohl in diesem Land auch der Gedenktag der Reformation
9 arbeitsfrei ist und nicht davon ausgegangen werden konnte, dass ein Großteil der Sachsen-
10 Anhalter das Dreikönigsfest in seinem ursprünglichen Gedanken zelebrieren wird.

11 „Der Ausfall des Feiertagsschutzes für Arbeitnehmer an Tagen mit uneinheitlicher
12 Feiertagsregelung, an denen zugleich wegen des Feiertages flächendeckend schulfrei
13 gegeben wird, wird insbesondere in Bayern als erhebliche Belastung für alleinerziehende
14 Arbeitnehmer und Familien mit Kindern, in denen beide Eltern berufstätig sind, beklagt. In
15 der Praxis können Eltern gezwungen sein, unfreiwillig einen Tag Urlaub zu nehmen, um ihre
16 an dem Tag nicht zur Schule gehenden Kinder beaufsichtigen zu können.“¹